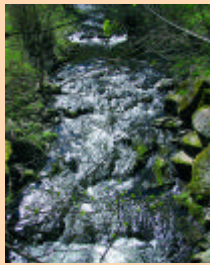


# Rekonstruktion der Harzreise-Route Heines im Jahr 1824



- 1. Tag Di., 14.09. Göttingen, Weende, Rauschenwasser, Nörten, Northeim, Mittag im Gasthof „Sonne“, -Osterode (Übernachtung im „Engl. Hof“) = 42 km
- 2. Tag Mi., 15.09. Lerbach, Clausthal (Übernachtung Clausthal "Goldene Krone") = 12 km
- 3. Tag Do., 16.09. Clausthal und Zellerfeld. Eintrag im Bergwerkbesucherbuch. Goslar = 19 km
- 4. Tag Fr., 17.09. Goslar (Übernachtung)
- 5. Tag Sa., 18.09. Oker-Stiefmutterklippen, Abirung Ri. Harzburg. Auf dem Ausläufer des Spitzenberges zwischen den beiden Trogtälern stand damals ein Zechenhaus (Besuch, Übernachtung) = 18 km
- 6. Tag So., 19.09. Aufstieg zum Brocken (Übernachtung im Brockenhaus) = 12 km
- 7. Tag Mo., 20.09. Brocken (Übernachtung)
- 8. Tag Di., 21.09. Schneelöcher-Ilsetal-Ilsenburg (Gasthaus „Zu den Rothen Forellen“) -Wernigerode (Übernachtung „Zum Bären“) = 28 km
- 9. Tag Mi., 22.09. Elbingerode-Bielshöhle-Rübeland-Altenbrak / Treseburg = 31 / 35 km
- 10. Tag Do., 23.09. Ballenstedt= 25 km
- 11. Tag Fr., 24.09. Ballenst.-(südlich auf die Burg Anhalt zu:) Teilstück vom Selketal –Mägdesprung-Alexisbad = 16 km
- 12. Tag Sa., 25.09. Silberhütte-Roßla = 30 km (4 Meilen)
- 13. Tag So., 26.09. Burg Kyffhausen-Rothenburg-Sangerhausen = 26 km
- 14. Tag Mo., 27.09. Eisleben- Querfurt-Halle (Übernachtung) 58 km (Fahrstrecke)
- 15. Tag Di., 28.09. Halle. Merseburg-Weißenfels (Übernachtung) = 26 km
- 16. Tag Mi., 29.09. Ruinen Goseck, Naumburg = 18 km
- 17. Tag Do., 30.09. Jena = 34 km
- 18. Tag Fr., 01.10. Weimar (Übernachtung) Brief an Goethe = 15 km
- 19. Tag Sa., 02.10. Weimar. Besuch bei Goethe

Ostfalen ist eine Kulturlandschaft von Weltrang: Ottonen, Romanik, Bischöfe, Welfen, Askanier, Hanse, Städterecht, Reformation, Bergwerks- und Technikgeschichte, innerdeutsche Grenzgeschichte und Wandern am Grünen Band.

**Wir laden sie herzlich zu einer besonderen Fahrt  
"Bürgerwohnkultur und Rock'n Roll"  
am 18.05.2008 ein**

Was war "bürgerliche Wohnkultur" im 20. Jahrhundert? Das "Kavalierhaus" in Gifhorn bewahrt eine einmalig vollständige Einrichtung, die in ein Museum umgewandelt wurde. Nach der Führung durch dieses ganz besondere Wohnmuseum gehen wir zum Restaurant und fühlen uns plötzlich in einen Peter-Kraus-Film versetzt: "Die Eltern sind außer Haus, die Kinder feiern eine Party." Der Musiker und Elvis-Darsteller Martin Möbius greift zur Gitarre: Rock'n Roll erklingt, als ob es damals wäre. Nach dem Mittagessen bleibt die Möglichkeit zum kleinen Spaziergang durch die Altstadt von Gifhorn, bevor es wieder nach Hause geht.



**Interessierte wenden sich bitte an:**

**"Ostfalen-Netzwerk"**

**Pfarrhofstraße 5 - 38315 Hornburg**

**Telefon: 05334 / 925 902 - Fax: 05334 / 925 903**

**Dr. Thomas Dahms Mobil: 0163 / 259 84 56**

**E-Mail: info@ostfalen-portal.de**

**Das Anmeldeformular finden Sie unter:**

**[www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen/anmeldeformular.pdf](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen/anmeldeformular.pdf)**

**Die besonderen Fahrten zu besonderen Ermäßigungen - nähere Informationen zu unseren Sonderangeboten finden Sie unter:**

**[www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen)**

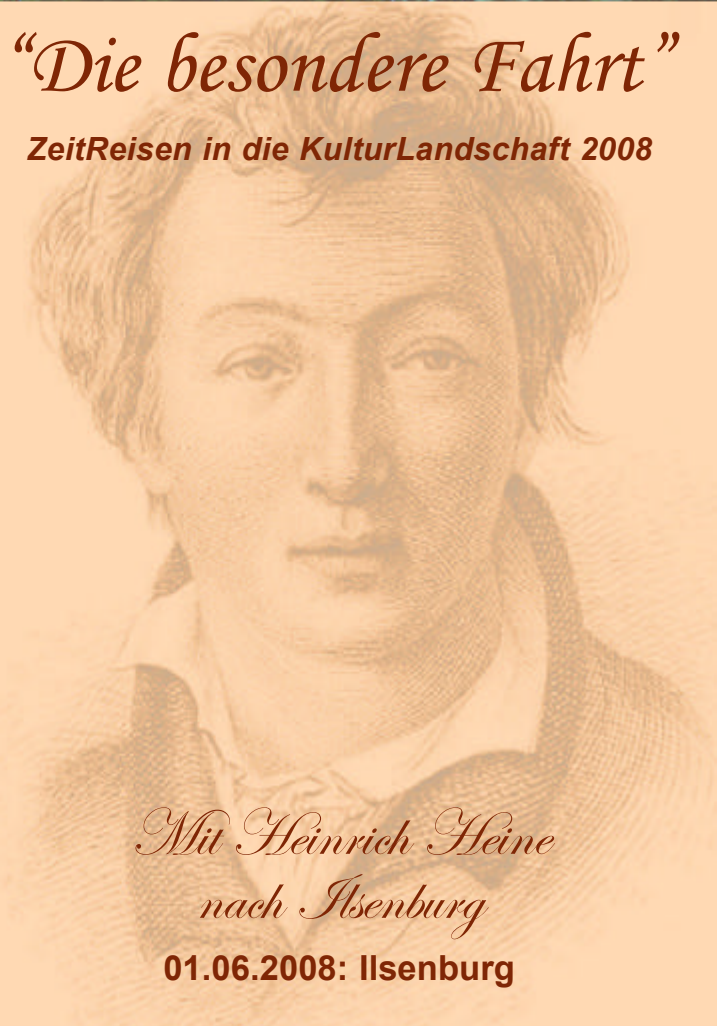
**Bankkonto für Ihre Überweisungen**

**Sparkasse Goslar/Harz, BLZ 268 500 01, Kto.-Nr. 154139521**



## "Die besondere Fahrt"

**ZeitReisen in die KulturLandschaft 2008**



*Mit Heinrich Heine  
nach Ilsenburg*

**01.06.2008: Ilsenburg**



## Mit Heinrich Heine nach Ilseburg

Wir reisen ins frühe 19. Jahrhundert. Gemeinsam mit dem jungen Göttinger Studenten Harry/Heinrich Heine kommen wir gedanklich 1824 in Ilseburg an.

Damals war es üblich, dass Studenten die vorlesungsfreie Zeit nutzten, um einmal aus Göttingen heraus zu kommen und lange Wanderungen auf sich zu nehmen. In Göttingen saß Heine mit seinen Kommilitonen bei den Professoren in deren Wohnstube und lauschte den mehr oder weniger interessanten Ausführungen. Heinrichs Leidenschaft aber war bereits die Dichtung. Und für seine Dichtung fand Heine so manche Inspiration unterwegs. Am 12. oder 13. September war Heine in Göttingen Richtung Brocken aufgebrochen; am 11. Oktober war er wieder über Eisleben, Weimar und Erfurt nach Göttingen zurückgekommen: Ungefähr 620 Kilometer lagen hinter ihm. Diese studentische Wanderung ist uns in Teilen als „Harzreise“ überliefert.

„Auf die Berge will ich steigen,  
wo die frommen Hütten stehen,  
wo die Brust sich frei erschließt,  
und die freien Lüfte wehen.

Auf die Berge will ich steigen,  
wo die dunklen Tannen ragen,  
Bäche rauschen, Vögel singen,  
und die stolzen Wolken jagen.

Lebt wohl, ihr glatten Säle,

glatte Herren, glatte Frauen!  
Auf die Berge will ich steigen.  
Lachend auf euch niederschauen.“

Heine Zeilen entstanden in der Zeit des so genannten „Biedermeiers“, damit meint man die Zeit zwischen 1815 und 1830, als jegliches öffentliche Engagement des Bürgertums verstummte und man sich ins Private flüchtete.

Der biedere Meier, d. h. der spießige Durchschnittsbürger, las seine - zensierte - Zeitung, ging am Sonntag brav spazieren und passte auf, dass die Nachbarn keinen Grund zur schlechten Nachrede bekamen. Die Bilder des Malers Spitzweg vermitteln uns von den „Biedermeiern“ der damaligen Zeit einen Eindruck.

Der Gefühlsmensch Heine entfloh auf der Harzreise solch biederen Anflügen. Die Freiheit der Gedanken fand Heine im Dichten. Auf der Harzreise empfing er die dafür notwendigen Eindrücke und Impulse:

„Allerliebste schossen die goldenen Sonnenlichter durch das dichte Tannengrün.“ Auf dem Brockenmassiv stehend: „Fliegt dir das Glück vorbei einmal, so fass es am Zipfel. Auch rat ich dir, baue dein Hüttchen im Tal – und nicht auf dem Gipfel.“

Heinrich begab sich hinab. Der „Heineweg“ ist bekannt. Es geht die Ilse hinunter:

„Es ist unbeschreibbar, mit welcher Fröhlichkeit, Naivität und Anmut die Ilse hinunterstürzt über die abenteuerlich gebildeten Felsstücke. Ja die Sage ist wahr, die Ilse ist eine Prinzessin, die lachend und blühend den Berg hinab läuft.“

Heine hat Ihre Hoheit die Harzprinzessin Ilse getroffen - und wir haben ihre Zusage, dass sie für unsere kleine Reisegruppe aus ihrer prachtvollen Höhle herauskommen und uns begrüßen wird.

Wenn wir nett zu ihr sind und ihr Blumen mitbringen, wird sie uns von den Menschen erzählen, die mit Ungeschick oder Bosheit an ihre unermesslichen Schätze im Berg kommen wollten. Und vielleicht dürfen wir einen Blick in eine ihrer Höhle werfen. erinnern Sie uns an die Blumen...

## Zusammengefasst erhalten Sie auf dieser Tagesreise:

- einen gemeinsamen Spaziergang entlang der Ilse
- eine Lesung mit dem Heine-Experten Helmut W. Brinks
- eine Begegnung mit der Prinzessin Ilse
- ein Mittagmahl in Form eines Drei-Gänge-Menü

## Anmeldung:

Die Anmeldung für die Reise erfolgt durch Zusendung eines ausgefüllten Anmeldeformulars an : Ostfalen-Netzwerk, Pfarrhofstraße 5, 38315 Hornburg, oder per E-Mail an: [info@ostfalen-portal.de](mailto:info@ostfalen-portal.de)

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reisen)

**Preise:** einzeln: 66,00 Euro pro Person  
zu zweit: 61,00 Euro pro Person  
ab zehn Personen: 56,00 Euro pro Person

In diesem Preis sind auch die Busfahrt sowie anfallende Eintrittspreise enthalten.

Die besonderen Fahrten zu besonderen Ermäßigungen:

- Anmeldungen bis zwei Monate vor Reiseantritt: 3 Prozent Ermäßigung
- Wiederholte Mitfahrt: 3 Prozent Ermäßigung

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reise](http://www.ostfalen-portal.de/echt-regional/reise)

## Abfahrtszeiten:

Braunschweig: 08.00 Uhr, Harz- und Heide-Gelände  
Wolfenbüttel: 08.30 Uhr, Parkplatz Finanzamt  
Salzgitter: 09.00 Uhr, Parkplatz Bahnhof SZ-Lebenstedt  
Goslar: 09.30 Uhr, Parkplatz Kaiserpfalz Nord

**Rückfahrt:** gegen 16.00 Uhr

Allen unseren Gästen wünschen wir eine entspannte, inspirierende und gelungene Zeit auf der besonderen Fahrt.

Ostfalen-Netzwerk Team

